

## TK Nettetal: Der Grundstein ist gelegt

„Die wohnortnahe Versorgung der Bürgerinnen und Bürger ist ein wichtiger Grundpfeiler in unserem Verständnis von psychiatrischer Arbeit.“ Das sagte Dorothee Enbergs, Kaufmännische Direktorin, bei der Grundsteinlegung im „Quartier Sassenfelder Kirchweg“ in Nettetal-Lobberich. In dem Bauprojekt von „Janissen & Janissen“ wird auch eine neue Tagesklinik der LVR-Klinik Viersen mit 20 Behandlungsplätzen entstehen, darüber hinaus Räumlichkeiten für die ambulante psychiatrische Versorgung im Rahmen der Institutsambulanz.



## Es ist viel in Bewegung

Es ist viel in Bewegung in der LVR-Klinik Viersen - kein Wunder, dass der eine oder andere manchmal durcheinander kommt. Der Vorstand unterstreicht, dass ihm wichtig ist, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend auf dem Laufenden zu halten. Entgegen anderslautender Presseartikel ist es nicht so, dass 40 Plätze „in andere Städte des Kreises verlagert werden“ (RP vom 16.10.), sondern jeweils 20 neue Plätze entstehen - in den zukünftigen Tageskliniken Nettetal (siehe oben) und Kempen. Die Umstrukturierung „40/20“, bei der 40 Betten und 20 tagesklinische Plätze nach Mönchengladbach verlagert werden, ist abgeschlossen. Zum Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie: Der LVR betreibt seit April 2009 in Neuss eine Tagesklinik. Die Dependence auf dem Gelände des Lukaskrankenhauses bietet zwölf tagesklinische Behandlungsplätze für junge Patientinnen und Patienten ab dem Grundschulalter. Im Rahmen der aktuellen Krankenhausplanung des Landes NRW, die die wohnortnahe psychiatrische Versorgung von Patientinnen und Patienten vorsieht, sollen nun 34 Betten der Kinder- und Jugendpsychiatrie von Viersen nach Neuss verlagert werden. Die Entscheidungen der Krankenhausplanung liegen dem LVR erst seit Mitte Juli 2017 vor, deshalb sind die Planungen in einem frühen Stadium.